

# Zur Behauptung der NASA eines „heißesten Tages jemals“

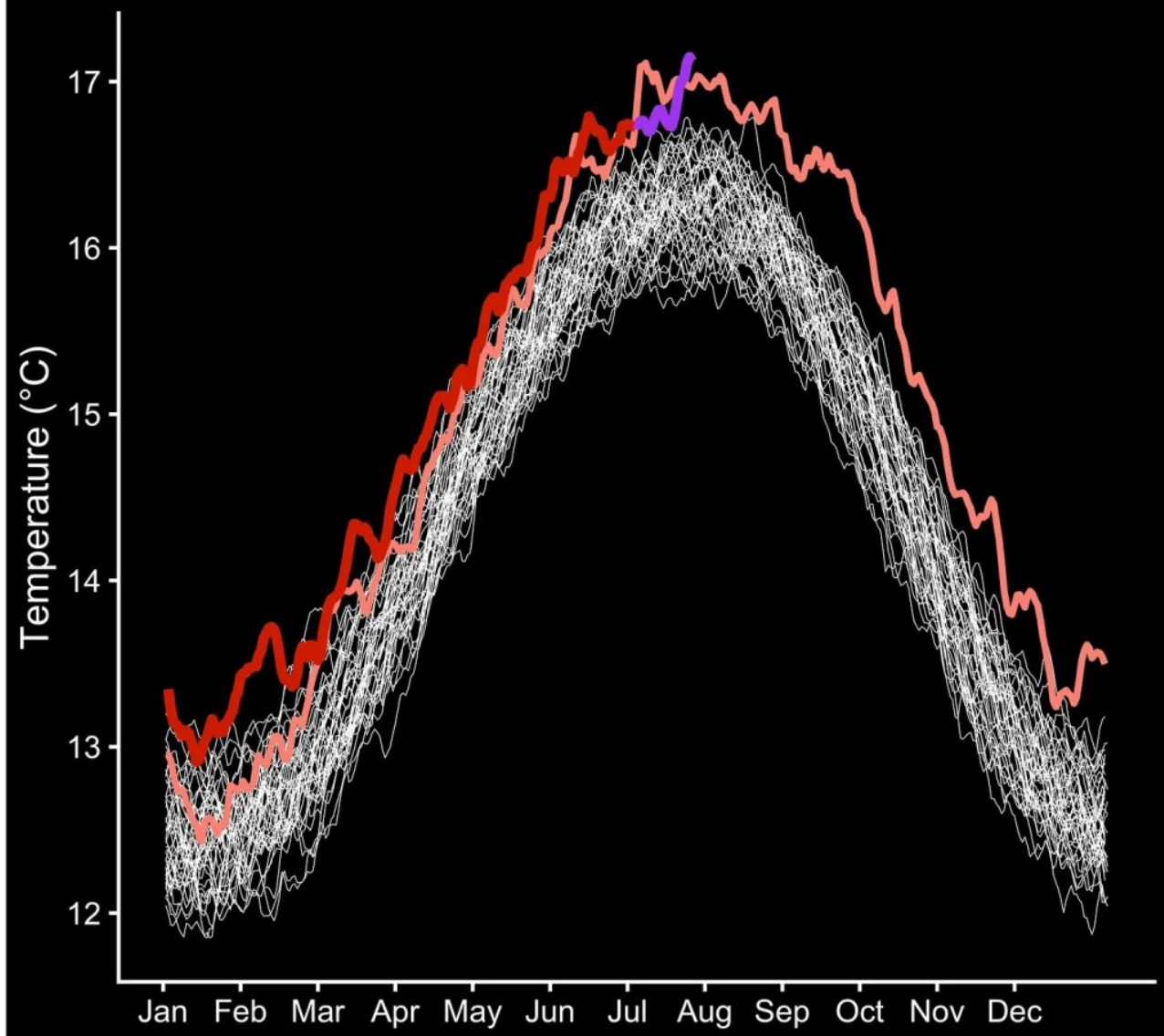
geschrieben von Chris Frey | 5. August 2024

## Cap Allon

Die NASA meldete, dass der 22. Juli 2024 der heißeste Tag auf der Erde seit Beginn der Aufzeichnungen war, mit Temperaturen über 17 Grad Celsius, womit der bisherige Rekord vom Juli 2023 übertroffen wurde. Die NASA führt diese Temperaturen auf den menschlichen Wohlstand, d.h. die CO<sub>2</sub>-Emissionen, zurück.

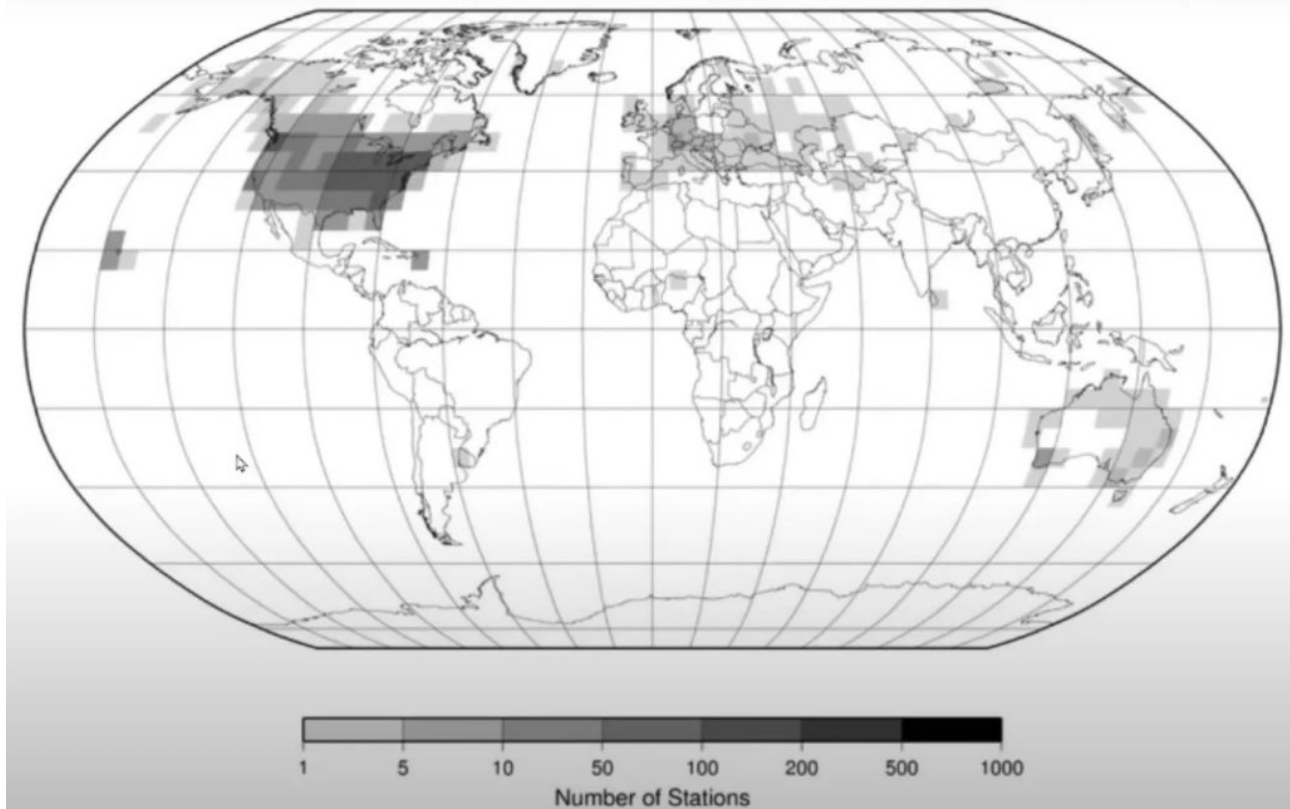
„In einem Jahr, das bisher das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen war, waren die letzten zwei Wochen besonders brutal“, erklärt NASA-Administrator Bill Nelson.

## NASA Global Daily Temperature (1980-2024)



Die NASA behauptet, der 22. Juli sei der „heißeste Tag jemals“ auf der Erde gewesen, aber der Datensatz des Global Historical Climatology Network (GHCN), der sowohl von der NOAA als auch von der NASA für ihre Vergleiche verwendet wird, enthält langfristige tägliche Temperaturdaten hauptsächlich aus den Vereinigten Staaten, nicht aus der ganzen Welt.

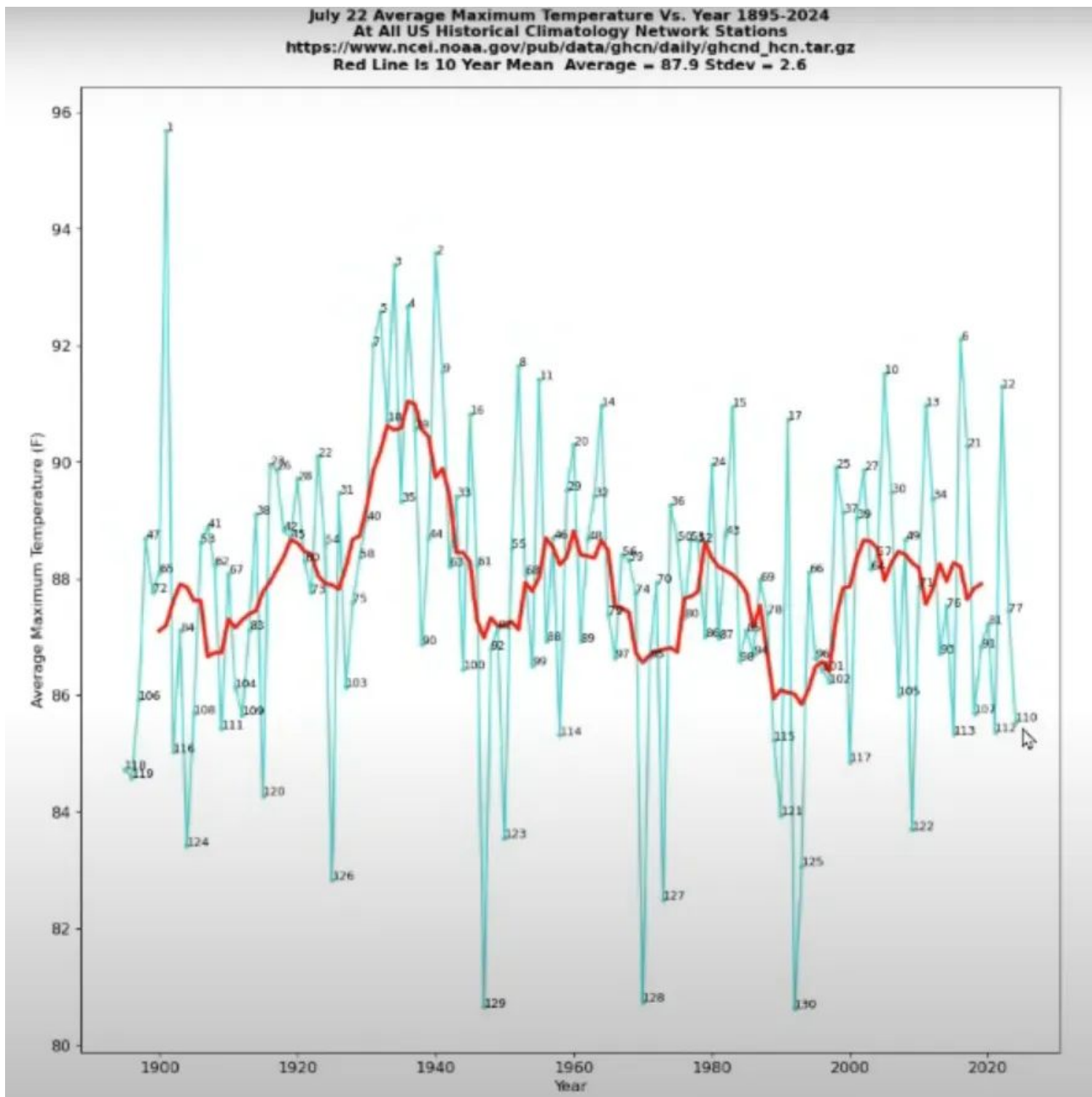
1891–1920 (v3.00–upd–2013020606)



Für den größten Teil des Planeten liegen keine Temperaturdaten vor, die so weit zurückreichen, und doch erwecken Regierungsbehörden und ihre Schoßhündchen in Gestalt der westlichen Medien weiterhin den Eindruck, dass ein langfristiger globaler Durchschnitt bekannt ist. Das ist er nicht. Es ist reine Spekulation.

Es ist möglich, einen relativ zuverlässigen Langzeit-Temperaturdatensatz für die Vereinigten Staaten zu erstellen, der bis Ende des 18. Jahrhunderts zurückreicht, aber die AGW-Partei ist kein Fan davon, zeigt dieser doch kaum einen Erwärmungstrend – die Dinge sind praktisch flach.

Betrachtet man die durchschnittlichen Höchsttemperaturen in den USA am 22. Juli von 1895 bis 2024, so war der 22. Juli in diesem Jahr relativ kühl und lag an 110. Stelle der wärmsten Tage seit 1895:



Kritiker wie Tony Heller argumentieren, dass die Behauptung der NASA, der 22. Juli 2024 sei der wärmste Tag in der Geschichte, erhebliche historische Schwankungen übersehe. Beachten Sie auch die NASA-eigene Grafik „globale Tagestemperatur“ (oben), die nur bis 1980 zurückreicht.

Es gibt keinen Grund zur Beunruhigung, keinen Aufruf zur Senkung des Lebensstandards, um die Menschheit zu retten. Erweisen sich die Jahre 2023 und 2024 als anomal warm? Es scheint so, ja. Aber worüber wir uns Sorgen machen sollten, ist „Net Zero“:

„Wenn wir tatsächlich den Netto-Nullpunkt erreichen würden, würden mindestens 50 % der Bevölkerung an Hunger und Krankheiten sterben“, sagt Dr. Patrick Moore, Mitbegründer von Greenpeace, und nennt ein Beispiel: Stickstoffdünger.

„Mindestens 50 % der Bevölkerung sind auf Stickstoffdünger angewiesen,

um zu überleben. Und es gibt Leute, die versuchen, ihn zu verbieten, und die Niederlande und Sri Lanka haben bereits derartige Schritte unternommen. Es handelt sich also wirklich um eine verkappte Todessehnsucht, und die Verkappung besteht darin, die Erde zu retten, obwohl diese gar nicht gerettet werden muss.“

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/record-july-cold-hits-scotland-summer?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/record-july-cold-hits-scotland-summer?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)  
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE